

Arbeit und Bildung e. V.

Pressemeldung

02.10.2017

Menschen bewegen – Grenzen überwinden

Für 15 Geflüchtete standen fünf Monate lang Berufe im Bereich Mobilität im Mittelpunkt des Aktivierungskurses bei Arbeit und Bildung e.V.

Viele geflüchtete insbesondere junge Menschen bringen Interesse am beruflichen Bereich KfZ und Mobilität mit. Sie haben technische Erfahrungen und manche einen im Ausland erworbenen Führerschein. „Um hier eine gezielte Förderung zu ermöglichen, haben wir dieses neuartige Kursangebot geschaffen, das nun erfolgreich endete“ berichtet Abteilungsleiter Steffen Rink.

Um sich dem Berufsfeld Mobilität zu nähern, wurden die beruflichen Perspektiven und Wünsche individuell ausgelotet. Technische Grundlagen wurden gelernt und dabei fachorientiert Sprachkenntnisse verbessert. Der Aktivierungskurs „Menschen bewegen - Grenzen überwinden“ hatte auch das Ziel, die Teilnehmenden auf den Erwerb des deutschen Führerscheins vorzubereiten. Alle brachten Fahrpraxis ihrer Herkunftsländer mit, viele auch einen noch gültigen Führerschein. „Der Führerschein ist in vielen Berufen für die Arbeitsaufnahme unverzichtbar, gerade im ländlichen Raum. Deshalb haben wir hier ganz gezielt unterstützt“, so Kursleiter Lohse.

Im vierwöchigen Praktikum zeigte sich dann, ob die anvisierte Tätigkeit für die Teilnehmenden geeignet waren: „Die positiven Rückmeldungen der Arbeitgeber im KfZ-Gewerbe und bei einer Autovermietung haben gezeigt, dass die Praktikanten hoch motiviert waren und viele fachliche Vorkenntnisse mitbrachten“, berichtet Rink. „Es zeigte sich aber auch, dass Bereiche mit Kundenkontakten, also Beratung und Verkauf, nicht ohne sehr gute Deutschkenntnisse zu machen sind“ so Kursleiter Alexander Lohse weiter.

In der Praxis kristallisierten sich bei den engagierten Teilnehmenden auch neue Berufsvorstellungen heraus. „Sind wir noch bei den Erstgesprächen davon ausgegangen, dass alle Teilnehmenden im Berufsfeld Mobilität arbeiten möchten, zeigten sich im Verlauf bei einigen ganz andere Kompetenzen“ berichtet Rink. „Am Ende konnte ein Ausbildungsvertrag für den Altenpflegehelfer, eine Einstiegsqualifizierung für den Fachangestellten für Bäderbetriebe und - im März 2018 - die Ausbildung zum Frisör angetreten werden. Bei anderen sind noch formale Fragen zur Aufnahme einer Ausbildung

zu klären, ein weiterer wechselte seinen Berufswunsch vom Zugbegleiter in den Bereich der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Durch Kurs und Praktikum wurden die beruflichen Ziele für viele klarer und greifbarer. Es zeigt sich hier, dass für die gezielte, dauerhafte Integration von geflüchteten Menschen in den Arbeitsmarkt eine intensive fachliche Vorbereitung, Begleitung und praktische Erprobungen ganz wichtig sind, um die Potenziale zu erschließen“ so der Abteilungsleiter.

„Menschen bewegen – Grenzen überwinden“ wurde gefördert vom Jobcenter Marburg-Biedenkopf und der Arbeitsagentur Marburg.



Bildunterschrift: viele Geflüchtete wünschen sich eine Arbeit im Kfz-Bereich

Bildquelle: Shutterstock

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krumbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 690007-12, Mobil: 01525 / 4670421, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de